

Liebe Kultusminister, liebe Bildungsminister, liebe Regierungspräsidien, liebe Schulämter...

Beitrag von „Kiggie“ vom 24. Mai 2020 16:39

[Zitat von Kathrin88](#)

während der Arbeitszeit (obwohl er eh zu Hause war) und in Zeiten des shutdown. Es ging dabei wirklich um Leben oder Tod.

Hinterher hatte der Kollege eine Dienstaufsichtsbeschwerde und die drohende Kündigung. Alles vom SL ausgehend.

Handelt es sich um eine Privatschule? Und vermutlich kein Beamter ...

Ein Lehrer hat, außer Unterricht/Konferenzen, keine festen Arbeitszeiten. Ich arbeite aktuell zum Beispiel vorwiegend nachmittags/abends, da laufen die Systeme stabiler. Das ist ja einer der Vorteile allgemein des Lehrberufes. Ich kann nachmittags radfahren und abends am Schreibtisch meinen Unterricht vorbereiten.

Beamte können nicht einfach gekündigt werden. Und selbst als Angestellter im öffentlichen Dienst nicht.

Ganz ehrlich - diese Geschichte kann ich so nicht wirklich glauben.

Kaum ein Job ist so sicher, wie der eines Lehrers.